



12. Dezember 2016

Stellungnahme/ Aufruf

Durchbruch e.V., Gründungsprojekt der Fabrik Osloer Straße, von Schließung bedroht Aufruf zur Herstellung einer tragfähigen Belegungssituation durch Zuweisung an hilfebedürftigen Jugendlichen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen,

■ seit nunmehr zwei Jahren kämpfen die Kollegen des Ausbildungsprojektes Durchbruch e.V. auf dem Gelände der Fabrik Osloer Straße um ihr Fortbestehen. Die sich verschärfende Lage für kleine Träger der Jugendberufshilfe konnte auch im Durchbruch bisher nicht abgewendet werden. Die Bemühungen in den letzten 24 Monaten eine finanzierende Belegung durch die zuständigen Jugendämter der Bezirke zu erreichen sind bis zum heutigen Tag gescheitert. Die fehlenden Zuweisungen an Jugendlichen mit Hilfebedarf im Bereich der Berufsausbildung haben zur Folge, dass nach aktuellem Stand eine Schließung zum 31. Januar 2017 bevor steht.

■ Um dem, nach all den intensiven Bemühungen der Kollegen, auch von unserer Seite aus entgegen zu wirken, wenden wir uns als Vorstand und Geschäftsführung der Fabrik Osloer Str. e.V. an Sie.

Das ein seit mehr als 35 Jahren erfolgreich agierendes Projekt auf dem so wichtigen Feld der Ausbildung von Jugendlichen mit pädagogischer Begleitung nicht mehr gebraucht sein soll, kann nicht im Sinne unserer sozialen Verantwortung und der Stadtgesellschaft sein; vor allem bei nicht abstreitbaren Kenntnisstand der Notwendigkeiten in diesem Feld der sozialen Arbeit. Eine erfolgreiche Berufsausbildung ist und bleibt der Beginn eines selbstbestimmten Lebens innerhalb unserer Gesellschaft ohne auf deren Hilfeleistungen dauerhaft angewiesen zu sein.

Wir rufen daher alle Akteure aus Politik und Verwaltung auf ihre Möglichkeiten zu nutzen, um den Durchbruch e.V. und uns dabei zu unterstützen eine Schließung abzuwenden. Zum Fortbestand ist eine Belegung mit mindestens 8 Jugendlichen notwendig (insgesamt können qualitativ hochwertig mindestens 15 Jugendliche betreut werden).

■ Ein besonderes Augenmerk möchten wir neben dem grundsätzlichen Wegfall dieser sozialen Dienstleistung auf den Einfluss auf das Quartier und seine soziale Struktur legen. Die Fabrik Osloer Str. e.V. als starker Partner im Soldiner Kiez mit seinen vielfältigen und notwendigen sozialen Angeboten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen würde mit dem Durchbruch e.V. einen starken Akteur in der Arbeit mit Jugendlichen verlieren und den zukünftigen Zugang zu dieser Zielgruppe erheblich erschweren.

Wir schließen mit einer kurzen Zusammenfassung des Durchbruch e.V. und der erneuten Bitte der Jugendberufshilfe, umgesetzt durch den Durchbruch e.V., ihrer Bedeutung gerecht zu werden und den Jugendlichen die Chance auf eine pädagogisch begleitete Ausbildung zu geben. Vielen Dank.



Der Durchbruch e.V. (gegr. 1981) ist ein kleiner, freier und bewährter Träger der Jugendhilfe, der im Rahmen des SGB VIII Jugendhilfe Berufsausbildung im Berufsbild Anlagenmechaniker SHK anbietet.

Der Träger bietet mindestens 15 Plätze an (5 zur Berufsorientierung, 5 für Berufsvorbereitung, 5 zur Berufsausbildung), als Mittel für ein umfassendes Trainingsprogramm in nahezu therapeutischem Ausmaß.

Der Durchbruch e.V. fühlte sich in seiner Projektphilosophie in den Jahren seines Bestehens insbesondere dem Grundgedanken der Jugendberufshilfe verpflichtet. Dieser bestand in einer systemischen, konsequent sozialpädagogischen Arbeitsweise mit jungen Menschen ohne nennenswerte Schulabschlüsse und das im zum Teil therapeutischen Ausmaß. Wir haben uns dabei immer den Facharbeiterbrief als ein konkretes Bildungsziel gesteckt. Wie wir meinen, haben wir das in beeindruckender Weise mit Erfolg umgesetzt. Unsere Erfolgsquoten lagen bei über 95% bei weitestgehender Verhinderung von Abbrüchen. Grundlage für diese Arbeit stellte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit engagierten Kolleginnen und Kollegen in den verantwortlichen Fachbereichen der Bezirksämter dar. Wir haben mit ihrem Vertrauen Integrationsarbeit mit Schulverweigerern, delinquenten Leistungsverweigerern, aggressiven, kriminellen, psychisch Verletzten und Geflüchteten als ernsthafte gesellschaftliche Aufgabe in dieser Stadt angenommen und erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Ditschkowski

Laura Bauer

Wolfgang Baeke

-Vorstand-

Robby Schönrich

-Geschäftsführung-

Kontakt:

Fabrik Osloer Straße e.V.

Geschäftsführung

Osloer Straße 12, 13359 Berlin

Fon (030) 493 20 37

Fax (030) 494 80 97

geschaefteuehrung@fabrik-osloer-strasse.de

Direkter Kontakt zum betroffenen Träger:

Für Rückfragen, Termine zur Klärung aktueller Verfahrensweisen und weitere Informationen stehen wir zur Verfügung.

Nähere Informationen über die Arbeitsweise und Angebote sind in der untenstehenden Webadresse zu finden.

Durchbruch e.V. | Ausbildungswerkstatt Anlagenmechaniker SHK

Projektleitung: Frank Stratmann

Osloer Str. 12, 13359 Berlin

Fon (030) 493 50 73 / (0172) 90 95 472

Fax (030) 494 83 99

info@durchbruch-berlin.de